

Luftherhitzer für Kamine

Ein offener Kamin hat im Allgemeinen nur eine geringe Heizleistung, denn nur 10 bis 15% der verbrauchten Energie wird in Form von Wärme an den Wohnraum abgegeben, der Rest zieht durch den Kaminschacht ab...

Bereits im 19. Jahrhundert wurden Kamine mit statischen Luftherizern (d.h. ohne Lüfter) ausgerüstet, etwa einer Doppelwand oder hohlen Rohren, in denen die Luft erhitzt wurde, die durch zwei Öffnungen zu beiden Seiten des Kamins wieder austrat.

Diese Vorrichtungen mussten jedoch gleich beim Kaminbau mit eingebaut werden.

Die steigenden Energiekosten haben die Hersteller dazu gebracht, leistungsfähigere Systeme auf den Markt zu bringen. Deshalb haben auch wir 1981 die EQUATAIR-Modelle entwickelt.

EQUATAIR Classic (Art. Nr. 0130)

Ein hohles Heizelement wird in den Feuerraum, die heißeste Stelle des Kamins, gelegt. Ein Lüfter saugt die Luft an, die durch einen Metallschlauch und eine Heizschlange strömt, wo sie sich erhitzt und sich anschließend im Raum verteilt.

Die Wirksamkeit dieses Produkts (bis zu 7 000 W/h Leistung) beruht darauf, dass die Luft auf einer Länge von 1,70 Meter an der heißesten Stelle des Kamins (750 bis 850°C) zirkuliert und dann an den Wohnraum abgegeben wird, wenn sie ihre Höchsttemperatur erreicht hat. 20 Minuten nach Entfachen des Feuers erreicht die Luft am Lüftungsausstritt bereits eine Temperatur von 200°C, die nach einer Stunde 400°C überschreiten kann (Heizleistung : 230 m³).

Die Luft tritt nur an einer Öffnung aus, strömt 2 Meter weit horizontal und verteilt sich dann im Raum ; da es sich um trockene Luft handelt, besteht keine Verbrennungsgefahr (es fühlt sich genauso an, als ob die Hand vor den Kamin gehalten wird).

Dieses System eignet sich besonders für Zweitwohnungen, da sich mit ihm schnell im ganzen Raum eine angenehme und gleichmäßige Temperatur erreichen lässt.

Außerdem wird das Gerät ohne Installationsaufwand einfach in den Kamin gelegt und ist damit sofort einsatzbereit.

Technische Daten

• Lüfter :

Es handelt sich um einen Lüfter mit mechanisch gesteuerter Belüftung(1.300 Umdrehungen/min), der entwickelt wurde, um jahrelang rund um die Uhr zu laufen. Wir haben ihn großräumig konzipiert, um trotz geringer Umdrehungsgeschwindigkeit des Motors ein großes Volumen (60 m³/Std. Nutzleistung beim Austritt von 18°C warmer Luft, also erheblich größer bei 350°C heißer Luft) zu erhalten.

Er arbeitet wie eine "Zentrifuge" und erzeugt einen hohen Luftdruck, sodass sich die Heißluft weit in den Raum hinein verteilt. Er verbraucht lediglich 50 Watt (weniger als eine Glühbirne).

Der Lüfter ist in ein schaumstoffverkleidetes Blechgehäuse eingebaut, was ihn sehr geräuscharm macht. Der zwischen zwei Gittern angebrachte Filter reinigt die Luft und wirkt ebenfalls schalldämpfend ; ohne diesen Filter würden die Staubteilchen verkohlen und sich im gesamten Raum verteilen.

Der Lüfter kann im Zimmer aufgestellt werden, wo er die Raumluft umwälzt und die ganze Nacht hindurch laufen kann, um die gesamte Wärme der Feuerstelle zu nutzen.

Wird er draußen (oder im Keller oder in einem Leerraum) aufgestellt, hat dies den Vorteil, dass Frischluft in den Raum strömt, das Gerät sollte sich jedoch nach ein paar Stunden automatisch abschalten (Zeitschaltuhr), um eine zu starke Abkühlung des Hauses zu vermeiden.

Artikelnummern der Einzelteile :

- Lüftergehäuse ohne Stromkabel (0100-01).
- Stromkabel (0100-02).
- Lüfter-Filter (0100-12).

• Flexibler Metallschlauch

Er ist aus elektroverzinktem Stahl ohne Nähte zwecks größerer Biegsamkeit gefertigt wodurch er nicht komplett dicht ist. Das beste Ergebnis wird durch maximales Straffen erzielt. Während des Betriebs wird der Schlauch durch den Durchlauf von Frischluft gekühlt.

Der Schlauch kann mit Meterstücken verlängert werden : Das eine Ende passt auf die Serflex-Schlauchschele des anderen Endes.

Bei über vier Metern Schlauchlänge ist der Leistungsverlust jedoch erheblich.

Der Schlauch kann auch an der Austrittsöffnung des Heizelementes eingesetzt werden um Warmluft in einen anderen Raum zu leiten : Hierzu wird der Leitungsbogen auf das zusammenschiebbare Verlängerungsstück geschraubt und das andere Ende des Leitungsbogens in die Serflex-Schlauchschele des Schlauches geschoben (auch hier gibt es einen Leistungsverlust bei über vier Metern Länge). In beiden Fällen (Luft ein- und austritt) kann der Schlauch durch ein Rohr ersetzt werden (48,3 mm Außendurchmesser). Dies ist das Standardmaß für Heizrohre und wird auch als 40/49 bezeichnet. Sie sind komplett dicht, und der Wärmeverlust wird verringert.

Artikelnummern der Einzelteile :

- 1-Meter-Metallschlauch (0100-04).

• Leitungsbogen :

Er ermöglicht es, schmale Kaminseitenwände zu umgehen oder den Luftstrom mit dem Schlauch (bzw. dem 48,3 mm Rohr) durch den Boden (Keller, Leerraum) zu leiten. Der Leitungsbogen kann auch mit dem Meterstück verlängert werden, um den Luftstrom zur Seite zu leiten.

Artikelnummern der Einzelteile :

- Leitungsbogen (0100-05).

• Heizelement :

Es ist aus einem Stück aus Gusseisen eigens für Heizzwecke gegossen, sowohl für kleine als auch für große Kamine geeignet und seine Größe entspricht der Glutbreite. Denn ein 1 Meter Holz Scheit brennt auf 60 cm, das Heizelement liegt also mitten in der Glut. Eine längere Heizschlange wäre weniger wirksam.

Es muss sich ein paar Zentimeter über dem Kaminboden befinden, damit es von unten durch die Glut und von oben durch das verbrennende Holz geheizt werden kann. Wird es direkt in die Asche gelegt, die hervorragend isoliert, verliert das System seine Wirksamkeit.

Zum Entfachen des Feuers müssen Papier und Reisig unter die Heizschlange gelegt werden. Sobald diese brennen, wird das Holz darübergeschichtet. Um ausreichend Wärme zu erzeugen genügt eine ordentliche Glut. Wer einen hohen Feuerbock besitzt, muss beim Anzünden des Feuers jetzt etwas anders vorgehen : Das Holz muss in kleinere Stücke gehackt werden, und zu Beginn muss häufiger Holz nachgelegt werden, um das Feuer in Gang zu halten. Es kann daher ratsam sein, das Heizelement nicht auf den Feuerbock zu legen, sondern es einfach ein paar Zentimeter über dem Kaminboden aufzustellen.

Das Heizelement ist beidseitig verwendbar, sodass Sie die Seite für den Warmluftaustritt (bzw. für die Anbringung des Lüfters) frei wählen können.

Kit-deco (Art. Nr. 0136)

Sie können das Heizelement des Equatair Classic auf Ihren Feuerbock oder auf das Kit-deco setzen, ein Set aus gusseisernen Teilen, das als Feuerbock oder Holzscheit-Schutzgitter dient. Von einem Designer entworfen, verleiht das Kit-deco Ihrem Luftherhitzer ein äußerst dekoratives Aussehen.

EQUATAIR Compact (Art. Nr. 0120)

Der Equatair Classic ist die wirksamste Lösung, um aus Ihrem offenen Kamin eine echte Heizung zu machen.

Manch potentiellen Käufer schreckt jedoch die Optik (Metallschlauch) ab. Für diese Kunden haben wir das Modell COMPACT entwickelt, bei dem der Lüfter bereits in das Gehäuse eingebaut ist.

Technische Daten

Ein eingebauter Thermostat schaltet den Lüfter ein, sobald die Temperatur im Lüftergehäuse 50°C erreicht und schaltet ihn ab, sobald die Temperatur unter 30°C sinkt. Die durch einen Staubfilter angesaugte Luft wird in das gusseiserne Heizelement geleitet und tritt schließlich am anderen Lüfterende wieder aus.

Mit dem eingebauten Regler kann die Umdrehungsgeschwindigkeit von 800 bis 2.000 Umdrehungen/min eingestellt werden.

Der Lüfter wird durch das ständige Ansaugen von Frischluft vor Überhitzung geschützt (seine Temperatur übersteigt nie 35°C). Sein Stromkabel sollte deshalb immer in der Steckdose stecken, denn er besitzt keinen An- und Ausschaltknopf.

Bei Stromausfall muss der Feuerbock nur nach hinten geschoben und das Gehäuse angehoben werden, um es entfernen zu können.

Das Lüftergehäuse ist beidseitig verwendbar, wodurch die Seite des Stromanschlusses, sowie des Luftaustritts frei wählbar ist. Dadurch ist auch eine einfache Reinigung des Kamins ohne Entfernen des Heizelements möglich (lediglich das Lüftergehäuse ist zu entfernen, um den Kamin mit einem Aschenschlucker reinigen zu können).

Das 2 m lange Stromkabel besteht aus mit Silikon überzogenen Glasfasern und ist daher besonders hitzebeständig.

Das Modell COMPACT ist zwar aufgrund des fehlenden Metallschlauchs optisch ansprechender, der kleinere Lüfter bedingt allerdings eine kürzere Heizschlange. Dadurch erreicht die Luft nur 250°C, was die etwas geringere Wirksamkeit erklärt (ca. 5.000 Watt/Stunde, d.h. eine Heizleistung von 170 m³).